Sechstes Kapitel.

Das Kinderfest.

Das liebliche Thal, in welchem Schirlo's Hütte stand, wo noch heute bei Tag und Nacht des Webstuhls dumpfer, abgemessener Schlag zu hören ist, bewohnt ein armes, biederes Völkchen, das dem böhmischen Laut, böhmischer Tracht und Sitte treu geblieben ist.

Besonders in neuerer Zeit ist das in unmittelbarer Nähe der Felsen sich lagernde Gebirgsdörfchen Straußeney ein Lieblingsausflug für die zahlreichen Badegäste Cudowas geworden. Denn auf den aus den Ebenen Norddeutschlands hierher eilenden Fremdling üben diese Thäler und Schluchten einen großen Reiz aus.

Gelangt der Wanderer auch erst nach vielfachen Anstrengungen auf jene Hochebene, wo plötzlich durch das tiefste Waldesdunkel ein heller Lichtschein bricht, so bietet doch das herrliche Landschaftsgemälde, das sich hier dem Auge entrollt, den reichsten Ersatz. Durch das Tannengezweige schimmert das freundliche Kirchlein herüber, das landesväterliche Fürsorge an den Grenzmarken des deutschen Reiches aufgerichtet hat. Das goldene Kreuz